

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Finale

**Lorentz, Alfred
Geiger, Albert**

Leipzig, [ca. 1915]

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-82641](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82641)

Schönes Kind, gib deine Wangen!
Diesen Druck und diesen Kuß!
Morgen ist der Nartheit Schluß!
Morgen ist die Lust zergangen.
Rumdiridum! Rumdiridum!
Tanzt die Welt mit mir herum!

(Sie gehen ab durch die Eingangsthr.)

Fünfter Auftritt.

Richard allein.

Nun alles totenstill! Und ich allein!
Noch auf den Straßen stüchtiges Gejage
Von Wagen hin und her! Dann Stille.
Bis wieder sich die Pforten öffnen lustdurchstolzer Säle,
Und heimwärts strömt und fährt die müde Menge.³²

(Er steht auf und geht zum Fenster.)

Aschermittwoch! Lufinachtsende . . .
Ich hab' ihn immer in mir, diesen grauen Tag!
Mein Kopf ist müd' . . . Mein Herz ist zerrissen . . .
Von einem Letzten, das ich nicht erringe!
O Fluch der Halbheit!³³
Sterne funkeln. Doch keiner, keiner,
So weit das Weltall ist und reich und groß,
Keiner fällt mir in die erhobnen Hände!
Ein Bettler bin ich!³⁴
. . . Der Schnee sieht fahl herauf — Vergangenheit,
So blinkt dein matter Schimmer uns ins Leben,
Wenn wir in iber Lebenskammer sitzen!
Und draußen Frost und Dunkelheit und Tod!³⁵
O Jugend! Jugend . . .

(Leiser.)

Und Jugendliebe du!
Du, der des Lebens letzter Seufzer gilt!

Du wardest mir nicht!
 In Torheit hab' ich deinen Wert verkannt!
 Die Perle gab ich weg in niedre Hände,
 Die mit dem Staub des Lebens sie beschmutzen!
 Du wardest mir nicht! So wird mir auch mein Werk nicht!
 In namenloser Sehnsucht schmachte' ich hin,
 Ein Weib zur Seite, das mich nicht versteht —³⁶

(Er kehrt zum Tisch zurück.)

Ja, alles totenstill! Nur wie das Heimchen
 Im nächtlich schweigenden Hause, schrillt in mir
 Der Schrei nach Glück,
 Nach großer Liebe, großem Lebenstum!³⁷

(Er faltet die Hände.)

O Muse, tu ein Wunder! Gläubig falt' ich die Hände:
 Ein Wunder!

(In heftigem Ausbruch.)

Kein Wunder kommt! Mein Himmel ist verschlossen!
 Im brausenden Gehirn wird es nicht Friede!
 Die Harmonie, ich kann sie nicht erreichen!
 Das letzte Wort, das tröstliche Finale,
 Der Ausklang, der das Werk bekronen soll,
 Das Lösungswort, versagt ist's meinem Schaffen!³⁸
 Was zög' ich noch! Vernichtet sei mein Quäler,
 Und dann ich selbst! — So endigt alle Not!³⁹

(Er rafft die Blätter zusammen und will sie in den Ofen werfen.)

Sechster Auftritt.

Richard. Maria.

Maria (schwarz gekleidet in der Eingangsscene). Richard!

Richard. Du, Maria! Du kommst zu mir!

Maria. Ich komm zu dir! Für ein letztes Mal!

Richard. Ein letztes Mal! Und willst das Wunder tun?⁴⁰